2011
Psychotherapeuten
in Bewegung
Kölner Therapietage
Workshopreihe der
Akademie für Verhaltenstherapie Köln
29.10. – 01.11.2011
Köln . Im MediaPark 7 . Komed
koelner-therapietage.de

## Sa 29.10.

**Vorträge:**

**V 1 Frank Farrelly** Provocative Therapy (mit Übersetzer) 8:30 – 9:15 Uhr

**V 2 Björn Husmann** Entspannungs- und achtsamkeitsbasierte Verfahren und ihr Beitrag zum Gelingen von Psychotherapien – ein Überblick 14:30 – 15:15 Uhr

**Workshops:** 9:45 – 13:00 Uhr u. 15:45 – 19:00 Uhr

**WS 1 Christa Diegelmann & Margarete Isermann** Resilienzstärkende Interventionen für die Psychoonkologie und Traumatherapie

**WS 2a Frank Farrelly** Provocative Therapy (mit Übersetzer) (Fortsetzung So WS 2b)

**WS 3 Peter Neudeck** Maximaler Aufwand, minimaler Erfolg? – Angst- und Zwangsbehandlung zwischen Out Of Office Therapie und Imaginativen Verfahren

**WS 4 Wolf-Ulrich Scholz** Rational-Emotive Verhaltenstherapie in Bewegung

**WS 5a Harlich H. Stavemann** KVT und das Unbewusste – die Rekonstruktion verdeckter Schemata und Konzepte (Fortsetzung So WS 5b)

**WS 6 Daniel Wilk** Perspektivenwechsel in der Trance: Bewegung in Psyche und Körper

## So 30.10.

**Vorträge:**

**V 3 Rainer Lutz** Wer bewegt wen in der Psychotherapie? 8:30 – 9:15 Uhr

**V 4 Birgit Kröner-Herwig** Machen Sie sich auf den Weg! Erobern Sie neue Therapiefelder. Schmerztherapie bei Kindern und Erwachsenen 14:30 – 15:15 Uhr

## So 30.10.

**Workshops:** 9:45 – 13:00 Uhr u. 15:45 – 19:00 Uhr

**WS 7 Ulrich Bartmann** Lauftherapie – Joggen als therapeutische Intervention

**WS 8 Björn Husmann** Therapeutische Kostbarkeiten: Entspannung – Achtsamkeit – Salutogenese

**WS 9 Ibrahim Özkan** Psychotherapeutische Arbeit mit Migranten – Bewegung im transkulturellen Raum

**WS 10 Roger Schaller** „Bitte stehen Sie auf und zeigen Sie mir…" – Aktionsmethoden des Psychodramas für blockierte Therapiesituationen

**WS 2b Frank Farrelly** Provocative Therapy (mit Übersetzer) (Fortsetzung von Sa WS 2a)

**WS 5b Harlich H. Stavemann** KVT und das Unbewusste – die Rekonstruktion verdeckter Schemata und Konzepte (Fortsetzung von Sa WS 5a)

## Mo 31.10.

**Vorträge:**

**V 5 Ulrich Sachsse** Was hat die Trauma-Perspektive bewegt, was bewegt sie noch? 8:30 – 9:15 Uhr

**V 6 Niels Birbaumer** Gehirnsteuerung als Psychotherapie 14:30 – 15:15 Uhr

**Workshops:** 9:45 – 13:00 Uhr u. 15:45 – 19:00 Uhr

**WS 11 Marie-Elisabeth Faymonville** Selbsthypnose für chronische Schmerzpatienten

**WS 12 Jörg Fengler** Ausgebrannte Helfer – ausgebrannte Teams: Risikofaktoren, Diagnostik und Prävention

**WS 13 Claus Lechmann** Vom Asperger-Syndrom hin zum High-functioning Autismus – Diagnostik und Therapie im Erwachsenenalter

## Mo 31.10.

**WS 14 Helga Pohl** Aus der Erstarrung in die Bewegung: Sensomotorische Körpertherapie bei Angst und Depression

**WS 15 Ulrich Sachsse** Zur Gestaltung der therapeutischen Beziehung bei Menschen mit komplexen Traumafolgestörungen

**WS 16 Michael Schreiber** (Psycho-)Therapie bei Schlafstörungen

## Di 01.11.

**Vorträge:**

**V 7 Ellert Nijenhuis** Dissoziation der Persönlichkeit und Affektregulation: Psychobiologische Betrachtung 8:30 Uhr – 9:15 Uhr

**V 8 Jörg Fengler** Bewegende Momente in der Psychotherapie 14:30 Uhr – 15:15 Uhr

**Workshops:** 9:45 – 13:00 Uhr u. 15:45 – 19:00 Uhr

**WS 17 Jörg Fengler**
Schwieriger Patient – gelassener Therapeut

**WS 18 Inge Kempf-Kurth & Anna Karin Engels** Veränderungen im Lebenszyklus – Beweglich sein – ein Leben lang? – Selbstsorge und Selbstregulation durch Feldenkrais Methode und systemische Interventionen

**WS 19 Ellert Nijenhuis** Dissoziation der Persönlichkeit und Affektregulation: Klinische Betrachtung

**WS 20 Anke Rohde** Bewegende Ereignisse im Leben einer Frau – Psychische Gesundheit bei ungewollter Kinderlosigkeit oder nach Verlust eines Kindes

**WS 21 Jochen Scheel** Grenzen und Fallstricke der Lösungsorientierung – und wie man ihr Potenzial fundiert und methodisch nutzt

Bitte hier abtrennen

## Workshop

## Auswahl

| | 1. Wahl | 2.Wahl |
|---|---|---|
| Sa 29.10. | | |
| So 30.10. | | |
| Mo 31.10. | | |
| Di 01.11. | | |

**Kosten** regulär 600 Euro | Studenten 500 Euro

**Partnerrabatt** 20 Euro pro Person für die Gesamttagung, wenn Sie sich innerhalb einer Woche anmelden und sich gegenseitig als Partner benennen.

**Tageskarte** regulär 180 Euro | Studenten 150 Euro
Rabatte und Ermäßigungen sind nicht kombinierbar.

**Registrierung und Anmeldung** per Post, Fax oder Online:
AVT Köln | Venloer Straße 47–53 | 50672 Köln
Fon 0221.25856411 | Fax 0221.25856420
info@avt-koeln.org | www.koelner-therapietage.de

Anmeldung zum Gehwettbewerb: www.tappa.de/AVT

tappa.de

Die Akkreditierung wird bei der PTK NRW beantragt, wir erwarten 10 bis 12 Fortbildungspunkte pro Tag.

# Anmeldung

**zur Workshopreihe Kölner Therapietage 2011**

Vorname

Nachname

Straße

PLZ, Ort

Fon

E-Mail

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr nach Rechnungseingang auf das Tagungskonto:

**AVT GmbH Köln** Kreissparkasse Köln
Konto 317065  BLZ 370 502 99
IBAN: DE73370502990000317065
SWIFT-BIC: COKSDE33

Als **Anmeldebestätigung** gilt die Rechnung. Die Anmeldung ist nach Zahlungseingang abgeschlossen.

Zusatzangaben

Datum I Unterschrift*

*Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Konditionen des Veranstalters an. Bei Rücktritt bis zum 15. September 2011 wird die Tagungsgebühr abzüglich 50 Euro Stornogebühr erstattet. Bei späterer Abmeldung ist die Gesamtgebühr zur Zahlung fällig, wenn Sie keinen Ersatzteilnehmer finden. Die Stornogebühr ist auch bei Ersatz durch einen anderen Teilnehmer zu entrichten.

# Themen

**Ulrich Bartmann: Lauftherapie – Joggen als therapeutische Intervention** Wie kann Joggen psychotherapeutisch genutzt werden? Testen Sie diese Effekte u.a. selbst in einem kleinen Demonstrationslauf!

**Christa Diegelmann & Margarete Isermann: Resilienz-stärkende Interventionen für die Psychoonkologie und Traumatherapie** Theoretisch eingebettet, praxisnah vorgestellt und teilweise durch Selbsterfahrung erlebbar gemacht, erfahren Sie, welche neueren Verfahren sich wie bewähren.

**Frank Farrelly: Provocative Therapy** Zwei Tage lang können Sie an eigenen Fragestellungen erleben, wie Provokative Therapie funktioniert (mit Übersetzer).

**Marie-Elisabeth Faymonville: Selbsthypnose für chronische Schmerzpatienten** Sie erfahren ganz konkret, wie man Patienten anleiten kann, Selbsthypnose erfolgreich einzusetzen.

**Jörg Fengler: Ausgebrannte Helfer – ausgebrannte Teams: Risikofaktoren, Diagnostik und Prävention** Nicht nur Einzelpersonen können ein Burnout erleben, auch Teams können „ausbrennen". Für beide Bereiche werden vielfältige Präventions-Maßnahmen vorgestellt und in praktischen Übungen für das Arbeitsleben von Einzelnen und Teams anwendbar gemacht.

**Jörg Fengler: Schwieriger Patient – gelassener Therapeut** Die wirksamste Intervention im günstigsten Augenblick – nach welcher inneren Landkarte wähle ich sie? Mix aus Interventionstheorie und Falldiskussionen – gerne aus Teilnehmerkreis.

Foto: daniel scheuer, photoscene.com | marie.jahn@arzdigne.de

**Björn Husmann: Therapeutische Kostbarkeiten: Entspannung – Achtsamkeit – Salutogenese** … werden theoretisch und vor allem auch durch praktische Übungen miteinander in Beziehung gesetzt. Wie können Sie salutogene Ressourcen aktivieren? Wie wirken sie sich auf die Beziehungsgestaltung aus?

**Inge Kempf-Kurth & Anna Karin Engels: Beweglich sein – ein Leben lang? – Selbstsorge und Selbstregulation durch Feldenkrais Methode und systemische Interventionen** „Im Kontakt mit sich selbst Ressourcen entdecken und beweglich bleiben" heißt das Motto dieses Selbsterfahrungs-Workshops.

**Claus Lechmann: Vom Asperger-Syndrom hin zum High-functioning Autismus – Diagnostik und Therapie im Erwachsenenalter** Schulen Sie anhand von Videosequenzen Ihren diagnostischen Blick und lernen Sie neue diagnostische und therapeutische Ansätze kennen!

**Peter Neudeck: Maximaler Aufwand, minimaler Erfolg? – Angst- und Zwangsbehandlung zwischen Out Of Office Therapie und Imaginativen Verfahren** Erfahren Sie, wie diese Standardverfahren effektiv, praktikabel, angemessen und ethisch akzeptabel eingesetzt werden können.

**Ellert Nijenhuis: Dissoziation der Persönlichkeit und Affektregulation: Klinische Betrachtung** Was hält die Symptomatik aufrecht und wie kann man ihr therapeutisch begegnen? Workshop mit Demonstrationen und praktischen Übungen.

**Ibrahim Özkan: Psychotherapeutische Arbeit mit Migranten – Bewegung im transkulturellen Raum** Sind Symptomatiken kulturgebunden? Wie können religiöse bzw. kulturelle Vorstellungen und Strategien hilfreich einbezogen werden? Sensibilisierung, Orientierung und Erfahrungsaustausch.

**Helga Pohl: Aus der Erstarrung in die Bewegung: Sensomotorische Körpertherapie bei Angst und Depression** Kurze theoretische Einführungen und viele selbsterfahrungsorientierte praktische Übungen zeigen die Möglichkeiten der Methode – auch zur Integration in die psychotherapeutische Arbeit.

**Anke Rohde: Bewegende Ereignisse im Leben einer Frau – Psychische Gesundheit bei ungewollter Kinderlosigkeit oder nach Verlust eines Kindes** Warum man solche Ereignisse nicht übersehen darf und wie man ihnen therapeutisch begegnet. Eigene Fälle erwünscht.

**Ulrich Sachsse: Zur Gestaltung der therapeutischen Beziehung bei Menschen mit komplexen Traumafolgestörungen** Sie erfahren, wie man eine positive therapeutische Beziehung gestalten kann bei Menschen, deren Bindungsprobleme und Mentalisierungsstörungen sich reinszenieren.

**Roger Schaller: „Bitte stehen Sie auf und zeigen Sie mir…" – Aktionsmethoden des Psychodramas für blockierte Therapiesituationen** Ausgehend von Fallbeispielen der Teilnehmer werden bewegungsorientierte Techniken des Psychodramas vorgestellt, die einen handelnden Zugang zum Erleben ermöglichen.

**Jochen Scheel: Grenzen und Fallstricke der Lösungsorientierung – und wie man ihr Potenzial fundiert und methodisch nutzt** Das Prinzip der „Kontrastierenden Vergleichserfahrung" zeigt einen Weg auf, Lösungsorientierung und heilende Selbstorganisation zu verbinden. Es lässt sich gut mit unterschiedlichen persönlichen Therapiestilen verbinden.

**Wolf-Ulrich Scholz: Rational-Emotive Verhaltenstherapie in Bewegung** Wie stellt man die REVT auf die Füße, behält dabei den Kopf oben und setzt sich leibhaftig (oder „embodied") in Bewegung? Das können Sie in diesem Workshop praktisch, theoretisch und fallorientiert erleben.

**Michael Schreiber: (Psycho-)Therapie bei Schlafstörungen** Schlafspezifische Psychotherapie ist mehr als Schlafhygiene und sie wirkt! Erfahren Sie anschaulich, wie viele Diagnosen es gibt und welchen sie wie begegnen können.

**Harlich H. Stavemann: KVT und das Unbewusste – die Rekonstruktion verdeckter Schemata und Konzepte** Lernen Sie zwei Tage lang die kognitiven Teile eines Bewertungssystems kennen und üben Sie fallorientiert anhand konkreter Strategien und Leitfäden deren sichere Rekonstruktion.

**Daniel Wilk: Perspektivenwechsel in der Trance: Bewegung in Psyche und Körper** Wie Trancen bewusste und unbewusste Anteile des Erlebens und Handelns beeinflussen können, erfahren Sie persönlich. Sie werden aber auch ihren Aufbau analysieren und die Umsetzung üben.

## Das Motto…

**… die siebten Kölner Therapietage** werden angesichts des 20-jährigen Bestehens der AVT etwas ganz Bewegendes:

- Besonders interessante und mitreißende Dozenten werden Körper und Geist in Aktion versetzen
- Frau Pohl wird in den Pausen Bewegungsübungen anbieten
- Mit tappa.de veranstalten wir im Vorfeld einen virtuellen Gehwettbewerb „Quer durch NRW“, an dem Sie unabhängig von der Tagung teilnehmen können

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserer Begeisterung für gesunde und gesund machende Bewegung anstecken können!

**www.koelner-therapietage.de**

Gestaltung: okapidesign.com